

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

54 (8.7.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

Beilage

zu Nro. 54

Des Großherzogl. Bad. Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

(3) Gegen die Verlassenschaft des dahier verstorbenen pensionirten Premierlieutenant Menzer wird Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 15. Juli,
früh 8 Uhr, auf der Stadtamtskanzlei an-
geordnet, bei welcher die Gläubiger des Ver-
storbenen ihre Forderungen und Vorzugs-
rechte, bei Vermeidung des Ausschlusses von
der vorhandenen Vermögensmasse, gehörig zu
liquidiren haben.

Freiburg den 23. Juni 1829.

Großherzogl. Stadtm. t.

Schaaff.

(3) Gegen den nunmehr zu St. Marie aux
Mines in Frankreich wohnhaften Thierarzt
Peter Eckert von Wendlingen, ist, da
dessen zurückgelassenes Vermögen im Verhält-
niß zu dessen Schulden unzureichend ist, die
Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenli-
quidation auf

Montag den 20. Juli,
früh 8 Uhr, angeordnet, wobei dessen Gläu-
biger bei Vermeidung des Ausschlusses von
der vorhandenen Vermögensmasse ihre For-
derungen und Vorzugsrechte gehörig richtig
zu stellen haben.

Freiburg den 22. Juni 1829.

Großherzogl. Stadtm. t.

Schaaff.

(1) Wer etwas an den Nachlaß des dahier
verstorbenen Herrn Kreisrath Menzinger
zu fordern hat, wird zur Anmeldung auf

Montag den 20. f. M.
mit dem Anfügen anher vorgeladen, daß auf
die ausbleibenden Gläubiger bei der Erbthei-
lung, die gleich nachher geschlossen wird,
keine Rücksicht genommen werden könnte.

Freiburg den 30. Juni 1829.

Großherzogl. Stadtm. t. - Revisorat.

J. Scharnberger.

(3) Es fällt die Schuldenliquidation des
Franz Joseph Durst von Rührberg, Vogtei
Wohlen, nothwendig, wozu man daher Tag-
fahrt auf

Freitag den 24. Juli d. J.,

Morgens 7 Uhr, in diesseitiger Kanzlei festge-
setzt, und hiermit sämtliche Gläubiger des-
selben auffordert, bei Vermeidung des Aus-
schlusses von der Masse, wenn sich eine
Gantmäßigkeit herausstellen sollte, ihre For-
derungen gehörig anzumelden.

Lörrach den 26. Juni 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deurer.

II. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

Bekanntmachung.

(2) In Folge erhaltener Weisung Großh.
Directorii des Dreisam-Kreises, bringen wir
anmit zur öffentlichen Kenntniß:

daß gemäß dem Gesetze vom 21. Aug. 1828
und der ihm am 2. Januar l. J. gefolgten
Maafordnung §. 22, das Ober-Eichamt
Freiburg, welches sich über den Dreisam-
und See-Kreis ausdehnt, unter dem 23.
Juni dahier konstituiert worden sey.

Der Vorstand dieses Ober-Eichamtes ist
der Großherzogl. Oberingenieur Morat;

ihm beigegeben sind: Geometer Kösch und Instrumentenmacher Hausmann, sämtlich hier wohnend.

Freiburg den 28. Juni 1829.

Großherzogl. Stadtamt.

Schaff.

Bekanntmachung

(2) Kaspar Wehrle, Glaspändler von Ehrlenbruck, Vogtei Hinterzarten, und seine Ehefrau geb. Kallenbach, treiben von jetzt an, jedes Theil auf eigene Rechnung und eigenen Credit, abgesonderten Handel mit Glaswaaren; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg den 27. Juni 1829.

Großherzogl. Landamt.

Wepel.

Bekanntmachung

(2) In Untersuchungs-Sachen gegen den abwesenden Johann Georg Reff von Hurlingen, wegen Diebstahls wird zu Recht erkannt: Inculpat sey des ersten kleinen Diebstahls durch Entwendung eines Hundes im Werthe von 1 fl. 30 kr. für schuldig zu erkennen, und deshalb zu einer stägigen mit öffentlicher Arbeit verbundenen Thurmstrafe, so wie in die Kosten verurtheilt und der Strafvollzug aber auf Betreten vorbehalten.

Müllheim den 24. Juni 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leusler.

Bekanntmachung

(3) Die Anwünschung des ledigen Felis Hauri von Reuthe durch den gleichfalls ledigen Mathäus Hauri von da ist genehmigt worden, und wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Emmendingen den 17. Juni 1829.

Großherzogliches Oberamt.

Stöffer.

Ediktalladung

(2) Der wegen fortgesetzten dritten Diebstahls in Untersuchung stehende Joh. Georg Zeb von Bingen, welcher auf flüchtigen Fuß sich befindet, wird in Gemäßheit hohen Erlasses Großherzogl. Hofgerichts des Oberrheins 4, zu Freiburg vom 23. dieses Cr. H. R. Nro.

1545. II. Sen. hiermit aufgefordert, a dato binnen 6 Wochen, dahier sich zu stellen, oder auf ungehorsames Ausbleiben zu erwarten, daß sodann das Rechtliche gegen ihn erkannt werden wird.

Lörrach den 28. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Deurer.

Aufforderung

(2) Eine von Johann Grieshaber zu Dürheim auf Anton Mahler, als Pfleger der Maria Mahler zu Herzogenweiler, am 21. September 1820 ausgestellte Obligation à 128 fl. 3 kr., ist in Verstoß gerathen. Die Besitzer dieser Schuldurkunde werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche darauf binnen 6 Wochen dahier rechtsbeständig zu beweisen, unter dem Rechtsnachtheile daß die Obligation amortisirt und in dem Untersandsbuche gelöscht werden wird.

Billingen den 20. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Wesold.

Bekanntmachung

(2) Die der Stadt Endingen zuzehenden Viehmärkte werden abgehalten:

Der Erste im Hornung mit dem gewöhnlichen Jahrmart am Mathiasstag.

Dann im August mit dem auf Bartholomäus bestimmten Jahrmart.

Der letzte im Wintermonat mit dem auf Ottmani fallenden Jahrmart.

Die Uebrigen in den 7 Monaten März, April, Mai, Juni, Juli, September und Oktober, jeweils am ersten Montag im Monat, oder am ersten Tage darauf, wenn es ein Feiertag seyn sollte.

Was wir andurch zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Kenzingen den 27. Juni 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfinger.

Untersandsbuchs-Erneuerung

(3) Die Erneuerung des Untersandsbuchs der Gemeinde Akenbach ist angeordnet worden.

Wer also auf Liegenschaften der Gemar-

fung Ufenbach Pfandrechte zu haben glaubt, hat solche unter Vorlage der desfalligen Urkunden

den 27. und 28. Juli d. J., der Renovations-Commission in der Sonne zu Ufenbach um so gewisser anzumelden, als sonst der, im alten Pfandbuche, zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene, nicht gestrichene Eintrag, ins neue Pfandbuch zwar gleichlautend übertragen wird; ein jeder Pfandgläubiger aber sich diejenigen Nachtheile selbst beizumessen hat, die daraus, daß er sich anzumelden unterließ, für ihn entstehen.

Schönau den 27. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Wischeck.

Bekanntmachung.

(3) Nach hoher Verfügung Eines Großherzogl. Höchstpreisl. Finanz-Ministeriums vom 10. März d. J. No. 1240. wurde dahier ein öffentliches Lagerhaus bewilligt und errichtet, und dem hiesigen Handlungshause Balz und Duglau zum Baselsaad die Ausübung des Expeditions-Rechts daselbst zugestheilt worden, welches andurch zur allgemeinen öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schliengen den 20. Juni 1829.

Erndlin Vogt und verpflichteter Lagerhausverwalter.

Bekanntmachung.

(3) Es ist dahier der Webergeselle Christian Luz von Auz, welcher früher schon mehrere Diebstähle verübt hat, wiederholt wegen versuchten Diebstahl am 22 d. M. in Untersuchung.

Bei diesem Pärchen wurde ein abgetragenes reisenes Hemd gefunden, das von Niemand getragen werden könnte, der über 12 Jahr alt ist. Dieses Hemd ist unten an der Brustöffnung mit L. D. bezeichnet, und ist ohne Zweifel, vielleicht mit mehreren andern Gegenständen, gestohlen worden.

Dies bringen wir mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniß, daß sich der Bestohlene sobald dahier oder bei seiner Behörde zur Vernehmung über den erlittenen Diebstahl zu melden habe.

Offenburg den 26. Juni 1829.

Großherzogliches Oberamt.

Gefundener Leichnam.

(3) Donnerstag den 11. d. M. wurde in dem sogenannten Freitschlachwald bei Darlanden, der nachbeschriebene Leichnam einer Mannsperson aufgefunden, welche nach dem Resultate der angenommenen gerichtlichen Besichtigung und Section eines gewöhnlichen, nicht gewaltsamen Todes gestorben ist.

Da die Person und Familien-Verhältnisse des Verlebten bis jetzt noch dahier unbekannt sind, so werden die Verwandten und Angehörigen desselben aufgefordert, sich zum Behufe ihrer Constaturung an die unterzeichnete Stelle zu wenden, zugleich auch sämtliche Behörden ersucht, dasjenige, was ihnen über die fraglichen Verhältnisse etwa bekannt ist, gefällig anher mittheilen zu wollen.

Karlsruhe den 13. Juni 1829.

Großherzogl. Landamt.

v. Fischer.

Beschreibung des Leichnams.

Derselbe war 5' 7" groß, dem Anscheine nach 20 bis 25 Jahre alt, von schlankem aber starkem Bau; hatte hellbraune krause Haare, lange Nase, mittleren Mund mit starken Lippen und weißen gesunden Zähnen, längliches Gesicht und kleinen Bart. Die kleine Finger an der linken Hand war krumm, und zwar nach einwärts gebogen.

An dem Leichnam befanden sich folgende noch wohlerhaltene Kleidungsstücke: Ein schwarz manchesterner Wamms mit Knöpfen vom nämlichen Ueberzug und grauem Futter; roth braun und gelbgestreifte Weste mit vom nämlichen Zeug überzogenen Knöpfen; dunkelblau tüchene lange, oben mit grauem Kanefas besetzte Beinleder; zwei nicht verbundene aus Baumwolle gewobene Hosenträger mit lederen Ansätzen und leinenem Futter; ein häßliches Hemd ohne Namenszeichen und Halbstiefel.

In dieser Kleidung war, außer mehreren geringen Münzen von badischem, bairischem und österreichischem Gepräge, eine porcellanene Tabakspfeife mit schwarz lackirtem zinnernem Wafferack, schwarz beinernem Rohr nebst Mundstück und grünen Quasten, sodann ein kleines Stück Blech, wahrscheinlich ein

Färberzeichen, enthalten, worauf die Buchstaben A. K. und die Zahl 36 eingeschlagen sind.

Das Gemälde, welches sich auf dem Pfeifenkopf befindet, enthält auf schwarzem Grunde zwei Menschenschädel nebst verschiedene andere mystische Figuren und über demselben die Aufschrift: „Wer war König oder Bettler.“

G e f u n d e n e r L e i c h n a m .

(2) Am 11. Juni Abends halb 8 Uhr wurde ein schon in Verwesung übergegangener Leichnam bei Bettenweier auf dem Rhein hergetrieben.

Die Kleidung des Leichnams bestand in einem gestrickten grauen Wamms, einem Hemd, mit den rotbeingenähten Buchstaben R. C. Nro. 12., und einem Paar grauen wollenen Strümpfen.

Lahr den 15. Juni 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

L a n g .

A n z e i g e .

(3) Durch hohen Beschluß Großherzogl. Hochpreisslichen Justiz-Ministerii vom 19. März d. J. wurde mir die Bewilligung ertheilt, meine Hofgerichts-Advokaten-Stelle zu Meersburg mit einer solchen beim Hochpreissl. Hofgericht zu Freiburg zu vertauschen; ich mache dieses öffentlich mit dem bekannt, daß ich bereits in Freiburg eingetroffen seye, und empfehle mich zu Aufträgen, mit der Zusicherung, daß ich die mir übertragenen Geschäfte mit allem Fleiß besorgen werde.

Ich wohne bei Herrn Kunsthafner Fehrenbach, Nro. 730 A beim Dreisacher Thor.

Freiburg den 22. Juni 1829.

Achert, Hofgerichts-Advokat.

S t r a f - E r k e n n t n i s s .

(3) Da Christian Weiser von Peterzell, Soldat vom Regiment Neuenstein, damals Nro. 4, jetzt aber Nro. 3., seiner öffentlichen Vorladung vom 17. Juni 1819 zu Folge, sich bisher nicht gestellt hat, so wurde er durch Erkenntniß vom Heutigen des Gemeindegemeindegerechts für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Geld-Strafe verfällt.

Hornberg den 17. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

S o h l e r .

Bade-Anzeige zu Uzenfeld bei Schönau.

(2) Ich zeige hiermit einem verehrten Publikum ergebenst an, daß ich meine Bade-Anstalt am 25. d. M. eröffnet habe, und glaube um so mehr einem geneigten Zuspruch entgegensehen zu dürfen, da sich dasselbe in mehreren Fällen sehr heilbringend bewiesen hat, und eine sehr prompte und billige Bedienung versichert wird.

Uzenfeld den 29. Juni 1829.

Joh. Ulrich Mühl,

Gastgeber zum goldenen Engel.

III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besizer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Oberamt Emmendingen.

(3) In der Nacht vom 2. auf den 3. Juni sind dem Johann Georg Bürgin von Serau 50 Ellen gebleichte Leinwand, 8 Pfd. rohes hänsenes Garn, 2 leinene Weiberhemden mit A. B. gezeichnet, und 2 Tage vorher ein Schubkarren entwendet worden.

(3) Dem Webermeister Johann Georg Kühne von Brettenthal, Freiamter Bogtei, sind mittelst Einbruchs in seine Werkstätte in der Nacht vom 1. auf den 2. Juni 80 Ellen Tuch, wovon 14 Ellen halbleinen und das übrige ganz leinen war, gestohlen worden.

(2) Vor mehreren Tagen ist dem Martin Roth von Eichstetten ein Wagenrad, und der Georg Welchlin's Wittve ein folschener Deckbett-Ueberzug, weiß und blau gewürfelt, entwendet worden.

In dem K. F. Bezirksamt Engen.

(2) Heute Nachmittag sind dem Fuhrmann Johann Schwarz von Remdingen, K. W. Oberamts Tuttlingen, nach seiner Anzeige

auf der Straße zwischen Binningen und Welschingen 560 bis 565 fl. von dem Wagen entwendet worden.

Dieses Gelde befand sich in einer ledernen Gurte, und bestand durchaus in ganzen, halben und viertels Kronenthalern.

In dem Landamt Freiburg.

(2) In der Nacht vom 17. auf den 18. Juni wurden dem Johann Maier von Wagensteig, mittelst Einbruch aus seiner Scheuer entwendet:

- 1) 4 Stück reißenes Tuch, zu 22 Ellen jedes Stück.
- 2) 5 Stück ludernes Tuch, das Stück zu 28 Ellen.
- 3) 15 Faden Zwirn.
- 4) 6 Unterband Garn.

Diese Gegenstände sind noch nicht völlig gebleicht, und waren zur Zeit der Entwendung naß.

(2) In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni wurden dem Mathias Sayer von St. Märgen, durch Einbruch in seinen Speicher folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 2 blaue kölschene Bettzügen, ohne Bezeichnung.
- 2) 2 weiße reißene dto., roth gezeichnet mit IHS.
- 3) 4 reißene Tischtücher, mit einem rothen Streifen in der Mitte; ungezeichnet.
- 4) 48 Ellen weißes reißenes Tuch, in 2 Stücken, jedes zu 24 Ellen und
- 5) 24 Ellen weißer Zwilch, dann
- 6) 24 Ellen ungebleichter Zwilch.
- 7) 12 Ellen glatt gewobenes gebleichtes Flächentuch; alles dieses Tuch ist ohne Zeichen.
- 8) 6 Pfund rotbe Schaafwolle.
- 9) 1 1/2 Pfund gelbe Wachskerzen.
- 10) 8 geräucherte Schinken.
- 11) 2 Kinnbacken.

In dem Bezirksamt Müllheim.

(2) Am 23. Juni in der Nacht ist mittelst Einbruchs aus dem Pfarrhause zu Bettberg ein Strohkubel nebst dem dazu gehörigen Messer entwendet worden. Derselbe ist noch ganz neu, und besonders daran kennlich, daß sich an beiden Füßen Löcher befinden,

durch welche er mit Lattnägeln am Boden angenagelt war.

(2) In der Nacht vom 18. auf den 19. Juni wurden aus der Joh. Jakob Maier'schen Behausung in Dättingen mittelst Einbruchs 22 bis 23 fl. Geld, worunter 5 Kronenthaler gewesen sind, und außerdem 2 Stücke Dürckfleisch, 13 Ellen blau, und weißgestreiften Kölsch und 10 Ellen Leinwand entwendet.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(2) Am 19. Mai d. J. wurden dem Wirth Johann Dietsche von Strittberg, Bogten Amrischwand, aus einem verschlossenen Kasten in seinem Hause 12 große Thaler, bestehend aus Niederländern und Vater'schen Schwerdt-Thalern, nebst zwei neuen französischen fünf Franken-Stücken, und etwas Münze, wech alles in einen alten schwarz ledernen Beutel sich befand, entwendet.

In dem Bezirksamt Triberg.

(3) In der Nacht vom 26. auf den 27. Mai sind dem Bauer Anton Kern von Gütenbach heilkäufig 50 Pfund geräuchertes Schweinefleisch aus seinem verschlossenen Speicher entwendet worden.

IV. Fahndungen.

(3) Die unten beschriebenen Bäckergefelln Leander Walter und Andreas Lautenbach, ersterer wegen 3ten Diebstahls und letzterer wegen Verdacht des versuchten Einbruchs in Großh. Domänen-Verwaltung und Obereinnehmeri dahier, und verschiedener Diebstähle dahier eingeseffen, sind heute Nacht auf eine ausgesonnene und gefährliche Weise aus ihrem Gefängnisse ausgebrochen und entflohen.

Sämmtliche Polizei-Beörden werden ersucht auf diese gefährlichen Flüchtlinge strenge fahnden, und sie im Betretungsfalle wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Gengenbach den 17. Juni 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Bosfi.

- 1) Signalement des Bäckergefelln Leander Walter von Gengenbach.
Derselbe ist 27 Jahr alt, 5' 1" groß,

hat ein längliches Gesicht, braune Haare, gewölbte Stirne braune Augenbraunen, blaue Augen, große und spitze Nase, gewöhnlichen Mund, gute Zähne, rundes Kinn, schwachen Bart, und spricht ein ordentliches Deutsch.

Derselbe trägt entweder einen schwarzen, neuen abgetragenen alten Frack, oder ein grautuchenes, vielleicht aber auch ein weißes leinenes Arrestanten, Kamisol, grautuchene lange Hosen oder desgleichen leinene, ein wollenes Gillet mit rothen, grauen und gelben Streifen, nach der Mode mit umgelegtem Kragen, Stiefel mit hohen Absätzen schwarzwollenes Nachtäppchen und ohne Halstuch.

2) Andreas Lautenbach, angeblich von Birkenfeld bei Würzburg, seit 2 Jahren in Nordrach sich aufhaltend, ist 55 Jahre alt, mißt 5' 4", Gesicht lang und dick, Haare graulich und braun und herunterhängend, Stirne hoch, Augenbraunen gerundet, weißlich und braun, Mund aufgeworfen, Zähne schlecht und vornen in beiden Reihen Lücken, Kinn rund, Bart braun und bräunlich gemischt; spricht die österreichische Mundart.

Gegen den obern Rand des linken Hüftbeines hat derselbe mehrere Verletzungen, die wahrscheinlich durch frühere und spätere Schüsse mit Schrot entstanden sind.

Derselbe trägt einen grautuchenen Ueberrock mit hohem Kragen, breiten Lapen gegen vornen zugespitzt, mit großen stählernen Knöpfen, welche in der Mitte erhöht und in 2 Reihen sind, dunkelbraune manchesterne und unten zerrissene Hosen, ein Bruststück von Karmoisintuch mit kleinen stählernen weißen Knöpfen in 2 Reihen, Stiefeln und in mit einem rothen Kreuz vornen bezeichneten Arrestantenhemd, vielleicht aber auch ohne Hemd, und ohne Halstuch und Kopfbedeckung.

(3) Der gekrankte Joseph Lüttner von Wehr, ist am 23. d. M., Abends 8 Uhr, seinem Wärter entsprungen, soll am 24. in Kirchen und später in Eichen gesehen worden seyn.

Wir ersuchen daher die Großh. Behörden auf diesen Menschen, dessen Signalement beigefügt ist, fahnden, und ihn auf Betreten hieher liefern lassen zu wollen.

Signalment.

Joseph Lüttner ist 27 Jahr alt, 5' 4" groß, hat rothgelbe Haare und gleichfarbigen stark gewachsenen Bart, bleiches Gesicht, graue Augen, dicke Nase; war mit grünen Hosen von Rubezeug, einem grobwollenen weißen Unterkamisol, Riemenschuhen und einer alten schwarzen manchesterne Kappe mit Schild, bekleidet.

An den Schienbeinen trägt derselbe Spuren von kürzlich aufgelegten Blasenpflastern.

Säckingen den 27. Juni 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.
Eichrodt.

Aufforderung und Fahndung.

(3) Der unten beschriebene Johann Jakob Lind von Baldkassenbach, Soldat unter dem Großh. 3ten Linien-Infanterie-Regiment, welcher am 2. d. M. aus seiner Garnison Mannheim zum drittenmal desertirte, wird hiermit aufgefordert, sich um so gewisser binnen 6 Wochen bei seinem Regiments-Commando oder dahier zu stellen, als sonst das weitere Rechtliche gegen ihn erkannt werden wird.

Zugleich werden sämmtliche obrigkeitlichen Behörden um Fahndung auf diesen Deserteur ersucht.

Eberbach den 9. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Dr. Fauth.

Signalment.

Joh. Jakob Lind ist 27 Jahre alt, mißt 5' 3 1/2", hat einen mittlern Körperbau, frische Gesichtsfarbe, graue Augen, hellbraune Haare, große Nase, und trug bei seiner Entfernung seine Uniform, Eschako und Faschinenmesser.

Aufforderung und Fahndung.

(2) Johann Adam Hübner von Nisfigheim, Soldat bei dem Großh. ersten Dragoner-Regiment, wird schon seit einigen

Wochen vermisst. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier oder bei dem Regiment in Mannheim zu stellen, widrigens gegen ihn die gesetzliche Strafe würde ausgesprochen werden.

Zugleich wird gebeten, auf ihn zu fahnden, und ihn im Betretungsfall anher, oder an das Großherzogl. Regiments-Commando abzuliefern, zu welchem Ende dessen Person-Beschreibung, so weit er dahier bekannt ist, beigelegt wird.

Er ist 21 Jahre alt, 5' 6" groß, von starkem Körperbau, er hat eine gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen und braune Haare.

Zauberbischofsheim den 22 Juni 1829.
Großherzogl. Bezirksamt.
Dreyer.

V. Landesverweisung.

(3) Die hier unten bezeichnete Eva Späth von Glatten, Königl. Würtemb. Oberamts Freudenstadt, welche nach Urtheil des hochpreilichen Hofgerichts am Mittel-Rhein d. d. Rastatt den 28. November 1827 No. 2427. II. Abtheilung wegen Diebstahl zu einer 18monatlichen Arbeitshausstrafe condemnirt worden, wird heute nach verbüßter Strafe entlassen, und in Gemäßheit des weitern Anspruchs oben allegirten hohen Erkenntnisses der diesseitigen Lande verwiesen.

Bruchsal den 8. Juni 1829.
Großherzogl. Zucht- u. Correktionshaus-
Verwaltung.
Schnabel.

Personal-Beschreibung.

Eva Späth ist 33 Jahre alt, 4' 6" groß, von kleiner untersehter Statur, hat schwarzbraune Haare, niedere Stirne, schwache braune Augenbraunen, graue Augen, stumpf-Nase, kleinen Mund, gute Zähne, schmales Kinn und vollkommene Gesichtsforn. Sie ist mit einer Narbe am rechten Backen dicht unterm Auge ausgezeichnet. Trägt bei der Entlassung ein geblühtes Halstuch, ein ge-
kreiftes baumwollengezeugenes Kleid, eine weiße

Chemise, eine rothgewürfelte Jacke, weißbaumwollene Strümpfe und Schuhe.

VI. Kaufanträge und Verpachtungen.

Versteigerung.

(2) Die Lieferung des Bedarfs an 1000 Malter Spreu für die Garnison dahier wird am

Samstag den 18. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr, im Caserne-Zimmer
No. 14. an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Freiburg den 1. Juli 1829.

Großherzogliches Stadt-Commando.
Frhr. v. Eydorff.

Wein-Versteigerung.

(1) Montag den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden abermals
30 Saum Wein 1828r Gewächs
dahier, und jenach gem auch Nachmittags 2
Uhr, in Königshausen
180 Saum
versteigert.

Kirchlinbergen den 1. Juli 1829.
Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Schweigert.

Frucht-Versteigerung.

(2) Freitag den 17. Juli 1829, Vormittags 10 Uhr, werden bei diesseitiger Stelle
400 Sester Weizen,
400 Sester Gerste,
400 Sester Haber,
300 Saum 1828r Gefällweine,
100 Pfund Flos und
140 Bund Stroh,

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Emmendingen den 1. Juli 1829.
Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Hoyer.

Sau-Akford-Begebung.

(3) Die Erbauung einer neuen Kirche zu Mappach soll durch Steigerung an den Wenigstnehmenden in Akford begeben, und

der Steigerung die Ueberschlags-Summe von 5510 fl. 17 kr. zum Grunde gelegt werden.

Zu dieser Verhandlung haben wir Tagfahrt auf

Donnerstag den 9. Juli 1829, festgesetzt, und werden die Liebhaber andurch eingeladen, sich an gedachtem Tage Morgens 10 Uhr, auf diesseitigem Bureau einzufinden.

Auswärtige Liebhaber haben sich über Cautions-Fähigkeit auszuweisen.

Lörrach den 26. Juni 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.
Goppelsröder.

Bauherstellungs-Versteigerung.

(3) Nach hohem Auftrage des Großherzogl. Direktoriums des Seekreises vom 9. Juni 1829 Nro. 10441 — 10443, wird die Wiederherstellung der abgebrannten Dachstühle an der Kirche und Thurm zu Bettmaringen mit den weitem Maurer-, Steinhauner-, Glaser-, Schlosser-, Schreiner-, und Blechner-Arbeiten

Donnerstag den 16. Juli, früh 11 Uhr, im Orte Bettmaringen an den Mindestnehmenden versteigert.

Die Steigerungs-Liebhaber haben sich als solide Meister auszuweisen, und mit einer Cautions- oder Bürgschaft von wenigstens 400 fl. auszuweisen.

Der Miß und Ueberschlag zu 5518 fl. können dahier so wie am Steigerungstage zu Bettmaringen eingesehen werden.

Bonndorf den 17. Juni 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Magon.

Holz-Versteigerung.

(2) In dem Reviere Wolfsboden wird nachstehendes Holz öffentlich versteigert:

Mittwoch den 29. Juli d. J., in den Distrikten Wäldemle, Steinbuck und Kohlwald,

477 Stück tannene Sägklöße und

14 1/2 Klafter Brennholz.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf dem Wolfsboden;

Donnerstag den 30. Juli d. J., in den Distrikten Bögberg und Kühkopf, 472 Stück tannene Sägklöße.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr zu St. Blasien.

Freitag den 31. Juli d. J., in dem Distrikte Stüblect,

26 Stück tannene Sägklöße.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr zu St. Blasien.

Nachmittags in dem Distrikt Wittlisberg, 34 3/4 Klafter Brennholz.

Die Zusammenkunft ist Mittags 1 Uhr zu Häusern.

St. Blasien den 24. Juni 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.
v. Urkull.

Einladung an Fuhrleute.

(3) Der Transport von 6000 Zentner Masseleisen von dem hiesigen Eisenwerk auf jenes zu Kollnau, und von 600 Zuber Kohlen von dort hieher, wird

am Mittwoch den 8. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Kanzlei an den Wenigstnehmenden versteigert werden. Der Unternehmer hat eine Realkautions von 500 fl. zu stellen.

Oberweiler den 17. Juni 1829.

Großherzogl. Hüttenverwaltung.
Schmidt.

Versteigerung.

(2) Die Erben des verstorbenen Heinrich Geismann dahier wollen am

Montag den 13. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, gegen 500 Saum Wein 1825r, 1826r, 1827r und 1828r Gewächs,

in verschiedenen Abtheilungen, dann mehrere zwischen 10 und 30 Saum haltende Fässer, öffentlich versteigern lassen, wozu die Liebhaber höchlich eingeladen werden.

Ihringen am Kaiserstuhl, den 26. Juni 1829.

Günzburger, israel. Vorsteher.